

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Ingo Schon



Stadt Eltville am Rhein  
Eingegangen 12.09.2023

28. Juli 2023

#### **ANTRAG**

**„Barrierefreiheit mit dem Land Hessen zusammen voranbringen“**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
hiermit bitten wir um Aufnahme folgenden Antrags zur Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Der Magistrat wird gebeten,

1. das neue Landesförderprogramm zur Verbesserung der Barrierefreiheit kommunaler Einrichtung auf mögliche Umsetzungsmaßnahmen in Eltville am Rhein zu prüfen. Dabei sollen insbesondere die städtischen Einrichtungen mit Publikumsverkehr, Versammlungsstätten wie die Feuerwehrgerätehäuser und genutzte Wahllokale berücksichtigt werden. Ein Schwerpunkt sollen die konzeptionellen Vorarbeiten zur Ertüchtigung des Feuerwehrgerätehauses in der Kernstadt sein, da gemäß Berichterstattung auch Aufzüge, Leitsysteme und Höranlagen gefördert werden sollen. Darüber hinaus möge geprüft werden, inwieweit bestehende Handlungsbedarfe in der Ertüchtigung der städtischen Verkehrsflächeninfrastruktur (Bürgersteige, Absenkungen, Wegebefläche/Taktil-Elemente etc. mit Zuständigkeit der Stadt) über dieses Programm abgebildet werden können.
2. in den künftigen Planungen für die Erneuerung der öffentlichen Spielplätze im Stadtgebiet konsequent Bedarfe von Kindern mit Behinderung zu berücksichtigen und dabei neben inklusiv nutzbaren Spielgeräten auch die Zuwegungen im Blick zu behalten, soweit dies örtlich umsetzbar ist. Konkret soll der Aufbau eines geförderten Karussells – wie in Oestrich-Winkel – bestmöglich unterstützt werden. Die Fördermöglichkeiten des Programms „Stück zum Glück“ der Aktion Mensch mögen geprüft und bei Geeignetheit selbständig beantragt/beworben werden.

#### **Begründung**

Ad 1.) Mit Berichterstattung im Wiesbadener Kurier vom 27. Juni 2023 unter dem Titel „Barrierefreiheit voranbringen“ werben die beiden Landtagsabgeordneten Petra Müller-Klepper und Peter Beuth für ein neues Landesförderprogramm zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Einrichtungen von Kreis, Städten und Gemeinden. Zitat: „Sie rufen die Kommunen im Rheingau-Taunus auf, die Fördermöglichkeit zu nutzen, um Zugangshindernisse und –barrieren zu beseitigen. Menschen mit Behinderungen sei ein gleichberechtigter Zugang zu allen Bereichen zu gewährleisten, um Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.“

Förderfähig seien Baumaßnahmen sowie damit verbundene Ausstattungsinvestitionen und Dienstleistungen, mit denen Hindernisse beseitigt werden. Dazu gehörten beispielsweise Maßnahmen wie Aufzüge, Rampen, Leitsysteme, barrierefreie Türtechnik sowie Warn- und Notrufsysteme. Im Rahmen eines inklusiven Gesamtkonzepts könne auch die Anschaffung nicht-baulicher Elemente wie mobile Höranlagen unterstützt werden.

Das Förderprogramm scheint somit ideal die Überlegungen zur barrierearmen/-freien Ausstattung u.a. des Feuerwehrgerätehauses Eltville als regelmäßige Versammlungsstätte zu bedienen. Vorarbeiten hat der Verwaltung dazu bereits vor einigen Jahren geleistet, es scheiterte aber an den finanziellen Fördermitteln, obwohl auch der Feuerwehr-Förderverein sich schriftlich für die Einrichtung eines Aufzugs am Übungsturm ausgesprochen hatte.

Ad 2.) Die Studie „Inklusion auf Spielplätzen in Deutschland – Aktion Mensch 2023“ aus Juni 2023 verdeutlicht, dass fast 80 Prozent der Spielplätze in Deutschland ein gemeinsames Spielen von Kindern mit und ohne Behinderung erlauben. Dabei ist diese Form der gesellschaftlichen Ausgrenzung nicht zu akzeptieren. Daher möge bei weiteren Erneuerungen der Spielplatzanlagen im Stadtgebiet konsequent auf die Bedarfe von Kindern mit Behinderung Rücksicht genommen werden, wo dies baulich möglich ist. Eine Förderung aus dem Programm „Stück zum Glück“ der Aktion Mensch und REWE könnte hierbei unterstützen und soll daher geprüft bzw. sodann selbständig beantragt werden.



Matthias Hannes  
SPD-Fraktionsvorsitzender